



Arbeitskreis Schlachtmühle
im Jeverländischen Altertums- und Heimatverein

26441 Jever
Kniphauser Weg 6
info@schlachtsmuehle.de
Schlachtmühle Jever
Hooksweg 9a
8. 1. 2021

Jahresrückblick 2020 des Arbeitskreises Schlachtmühle

Von den Corona-bedingten Schutzmaßnahmen im Jahr 2020 waren auch die Aktivitäten an der Schlachtmühle in Jever stark betroffen. Nachdem im Vorjahr etwa 3500 Besucherinnen und Besucher zur Mühle kamen, waren es 2020 etwa 500. Der Arbeitskreis Schlachtmühle im Jeverländischen Altertums- und Heimatverein konnte nur für zwei Monate zur Besichtigung einladen und nur zwei Gruppen durch die Mühle führen, alles unter strengen Hygienebedingungen. Das war eine besondere Erfahrung für die Mühlenführer, die im Gänsemarsch mit kleinen Gruppen durch die Mühle gezogen sind! Die traditionellen vier jährlichen Feste an der Schlachtmühle lagen außerhalb dieses Zeitraums und konnten deshalb nicht stattfinden.

Trotz aller Einschränkungen sind die Arbeiten zur Wiederherstellung und Erhaltung der Windmühle aber wieder ein gutes Stück vorangekommen. Mühlenbauer Dietrich Schlachter aus Hage hat im Frühjahr die Flügel der Mühle neu ausgerichtet, sodass sie das Reetdach nicht mehr beschädigen können. Die Windrose - das kleine Windrad ganz oben an der Mühle – wurde von ihm technisch überarbeitet und neu gestrichen. Hier war es vor allem das Getriebe, das in Folge von Abnutzung der Lager öfter mal aussetzte und die Mühle in Gefahr bringen konnte. Die Arbeiten wurden durch die Fördermaßnahmen zum Sanierungsgebiet an der Schlachte finanziert.

Zum Jahresende hat Mühlenbauer Schlachter unter Mithilfe von Arbeitskreismitgliedern dann auch die "Kröung" wieder ergänzt, eine technische Einrichtung, mit der die Kappe der Mühle nach Abkuppeln der Windrose per Handkurbel gedreht werden kann. Das ist einmal für Reparaturarbeiten sehr nützlich, weil man viel leichter an die Bauteile der Kappe herankommt. Im Notfall bei Orkan ist eine Kröung aber zur Sicherung der Mühle dringend erforderlich, denn bei falscher Stellung könnte die tonnenschwere Kappe vom Sturm heruntergeweht werden, so wie vor Jahren bei einer der Greetsieler Mühlen geschehen. Die vorhandene Technik verriet auch, dass die Kröung mit Handkurbel, Kupplung und Getriebe ursprünglich vorhanden war, sie muss aber vor Jahrzehnten demontiert worden sein. Die fehlenden Teile wurden vom Mühlenbauer beschafft und wieder eingebaut. Nun kann die Kappe wieder per Handkurbel gedreht werden, oder, wenn es schnell gehen muss, auch (nicht ganz so stilgerecht) mit dem Akkuschauber. Der Arbeitskreis sagt herzlichen Dank an die Beteiligten und an die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung für die Finanzierung.

Die Handwerker des Arbeitskreises haben im Laufe des Jahres noch zwei weitere Vorhaben fortgeführt. Zum einen sind sie dabei, den oberen Elevator, der zum Transport des Mahlguts vom Mehlboden zu den Mahlgängen im Steinboden dient, wieder mit einem Antrieb zu versehen. Damit kann dann der vollständige Produktionsprozess mit Reinigung und Pellen oder (auch mehrmaligem) Schroten des Korns wieder vorgeführt werden.

Zum anderen sind Arbeitskreismitglieder dabei, eine alte Remise im Mühlengarten zu einem schmucken Arbeitsraum auszubauen. Es wurde drainiert, gepflastert, das Balkengerippe wurde verstärkt, das Dach mit historischen Ziegeln neu eingedeckt, Fenster wurden beschafft und gestrichen. Die Vorderfront wurde vom Tischler mit großen schmucken Fenstertüren versehen. Eine alte Tür wurde eingepasst. Sobald möglich sollen dann noch die Wände in historischer Boden-Deckel-Schalung geschlossen werden.

Nach dem Ende der Corona-Beschränkungen kann der Arbeitskreis in dem Raum u.a. Workshops für Schulklassen durchführen, Besuchergruppen empfangen und informieren. Bei geöffneten Türen hat er dann zu den Mühlenfesten einen stabilen Unterstand für die Beköstigung. Allen Beteiligten sagt der Arbeitskreis ganz herzlichen Dank, ebenso den Förderern Gunda und Werner Lührs, der Hille und Gerd Frerichs-Stiftung, dem Rotary-Club Jever-Jeverland und der Gertrud-und-Hellmut-Barthel-Stiftung für die Finanzierung des Baumaterials.



Auf den Web-Seiten des Arbeitskreises www.schlachtmuehle.de hat sich etwas getan: Neben dem großen Mühlenfilm von Basel Mansour lädt jetzt eine virtuelle Führung zum Kurzbesuch ein. Die Tourist-Information der Stadt hat ein rockiges Konzert in der Mühle aufzeichnen lassen und die studentische Aktion Deichkultur einen Podcast.

Ein besonderer Dank geht an Arbeitskreismitglied Otto Müller, der sich nach jahrelanger engagierter Mitarbeit altersbedingt von den regulären Führungen abgemeldet hat. Er wird aber weiter als Nachbar ein Auge auf die Mühle haben, die Mülltonnen rausstellen und vergessene Lichter ausschalten...

Natürlich gibt es auch Pläne für 2021. Im Frühjahr werden die restlichen abgängigen Türen der Mühlenscheune ausgetauscht, der Sanitärbereich soll saniert und eine Behindertentoilette eingebaut werden. Heizung und Elektrik in den Werkstatträumen werden erneuert. Die Handwerkergruppe wird demnächst den Ausbau der Remise abschließen. Dann sollen noch Einrichtungsgegenstände beschafft werden und eine Medienstation, in der auch die Besucher informiert werden können, die nicht die engen Treppen in der Mühle besteigen wollen. Die LzO-Stiftung hat hierfür Mittel zugesagt. Auf dem Scheunenboden soll die historische Stellmacherwerkstatt eingerichtet werden, in der Tischler König nach dem Krieg Waddewarden und Umgebung u.a. mit hölzernen Schubkarren versorgt hat. Dazu muss auch die Treppe zum Scheunenboden verstärkt werden.

Und vor allem hofft der Arbeitskreis darauf, dass er die Mühle für alle interessierten Besucher wie früher öffnen und in der gewohnten Weise Feste feiern kann, mit Vorführungen in der neuen Museumstöpferei. Gemeinsam mit dem Kulturverbund Friesland und dem Projekt "Transparenz schaffen" des Kreislandvolkverbands Friesland sollen dann verstärkt auch wieder Schulklassen zum Besuch eingeladen werden. Ein Dank geht auch an diese Kooperationspartner, ebenso an den Zweckverband Schlossmuseum und an den Vorstand des Jeverländischen Altertums- und Heimatvereins für die Unterstützung.